Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 22 (1855)

Rubrik: Beilage II : Verzeichnis der Schulkandidaten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auf's Neute belebt hat, daß ein Theil der dem Gedeihen der Schule entgegenstehenden Benimnisse burch dasselbe beseitigt merde.

entgegenstehenden Hemmnisse durch dasselbe beseitigt werde.
Wit dem Wünsche, daß diese Hoffnung sich recht bald erfülle, erstläre ich die diesjährige ordentliche Schulspnode für eröffnet.

Verzeichniß der Schulkandidaten, welche als neue Mitglieder in die Schulspnode des Jahres 1855 aufzunehmen sind.

A. Primarschulkandidaten.

1) Johannes Beglinger von Mollis, Kt. Glarus. Vikar in Wangen.
2) Abolf Boßhard von Othmarsingen, Kt. Aargau. Verweser in Sagenbuch
3) Konrad Bram von Dällikon. Vikar in Nännikon bei Ufter.

4) Johannes Gallmann von Maschwanden (wohnhaft in Kappel am Albis). Gegenwärtig Hauslehrer in Albisbrunn.
5) Johannes Ga & mann von Rümlang. Verweser in Nassenweil.

6) Beinrich Grimm von Bachs.

7) Heinrich Gut von Wangen. Vifar an der Realschule Weiach.

8) Johannes Huber von Aeugst. Berweser in Horben, G. Ilnau.
9) Jakob Huggenberger von Bewangen bei Elgg.
10) Jakob Hüni von Horgen. Vikar an der Elementarschule Rüschlikon.
11) Jakob Itschner von Stäfa. Vikar in Ottikon bei Gohau.
12) Kaspar Kunz von Grüningen. Lehrer an der Armenschule in Zürich.
13) Heinrich Landert von Rudolfingen.
14) Erfah Lauthald von Oberrieden

14) Jakob Leuthold von Oberrieden.

- 15) Buftan & üthy von Richtersweil. Sauslehrer bei Grn. Beyel auf

15) Gustan Lüthy von Richtersweil. Hauslehrer bei Grn. Beyel auf dem Uetliberg.
16) Felix Moor von Steinmaur.
17) Johannes Möhli von Urdorf.
18) Jakob Reithaar von Küsnach.
19) Karl Heinrich Küegg von Illnau.
20) Emanuel Kubli von Dachsen.
21) Adolf Schäppi von Oberrieden.
22) Jakob Schneider von Niedikon.
23) Joh. Jakob Wirth von Niederweningen.
24) Heinrich Widler von Affoltern am Albis.
25) Kudolf Zollinger von Urdorf.
26) Karl Zwinzlinger von Elag.
27) Heinrich Keller von Hermatsweil bei Pfässten. Verweser in Germatsweil. Hermatsweil.

B. Lehrer an den Kantonallehranstalten.

1) Dr. Lie. Konstantin Schlottmann, ordentl. Professor.

2) Dr. Heinrich Dernburg von Darmstadt, ordentl. Professor. 3) Dr. Hermann Friedrich Hugo Ment aus Berlin, Privatdozent.

4) Dr. Eugen Escher von Zürich, Privatdozent.
5) Dr. Friedrich Ernst von Winterthur, Privatdozent. 6) Dr. G. H. Sidler von Unterstraß, Privatdozent.

7) Dr. Otto Jäger aus Burg (Burttemberg), Privatdozent und Turnlebrer.

8) Brofessor Dr. Rudolf Wolf von Zürich, Lehrer am Gymnasium.
9) Heinrich Kronauer von Winterthur, Lehrer an der Industrie= Beitage III.

Jahresbericht der h. Direktion des Erziehungswesens über den Zu= stand des zürcherischen Unterrichtswesens im Schuljahre 1854—55.

I. Volksschulwesen. Einleitung. Die Berichte der Bezirksschulpflegen über den Zustand der Volksschulen find im Allgemeinen mit viel Fleiß abgefaßt und zeugen von einem rühmlichen Eifer für das Gedeihen der ihrer Aufsicht unterstellten Unterrichtsanstalten, nicht felten auch von einer gründlichen Einsicht in das innere Wesen! Die Aufgabe und die Leistungen der Bolksschule. Besondere Erwähnung verdienen die Berichte von Meilen, Sinweil, Undelfingen und Regens-Die fammtlichen Berichte sprechen sich auf eine fehr befriedigende Weise über den Gang und den Zustand des Volksschulwefens im All= gemeinen aus. Obwohl der Unterricht in mehreren Schulen durch bas Auftreten von Kinderfrankheiten für kürzere oder längere Zeit theils gestört, theils unterbrochen wurde, sind gleichwohl in denselben keine Rückschritte bemerklich geworden. Vergleicht man die dermaligen Spezialberichte über die Ergebnisse der Visitationen und der Jahresprüfun= gen mit den lettjährigen, fo weist die Volksschule in manchen Beziehungen erfreuliche Fortschritte auf, die um jo werthvoller find, als die Noth der Zeit und die ftrenge Witterung des letten Winters die Aufgabe der Lehrer in nicht geringem Maße erschwert haben.

Die Leistungen der Volksschule sind in der letten Zeit so viel besprochen und in so verschiedener Weise beurtheilt worden, daß sich mehrere Bezirksschulpflegen veranlaßt fanden, auf die dießfälligen Ur= theile näher einzutreten. Um einläßlichsten spricht sich hierüber der Bericht von Meilen aus. "Man hat, sagt er, ber Volksschule Un= flarheit in ihrem Zwecke-vorgeworfen und ihre Wirksamkeit unpraktisch genannt. Wenn man indeß das Seilmittel gegen jene unpraktische Richtung in einer ausgedehnten landwirthschaftlichen Beschäftigung der